

Die Metamorphose in den Islam-Faschismus



Das Beispiel von Pierre Vogel alias Abu Hamza zeigt, was aus einem ganz normalen Menschen werden kann, wenn ihn der Islam von oben bis unten durchdrungen hat: Der ursprüngliche nette Kölsche Jung, evangelisch getauft, mutierte durch die Konversion in den Islam zu einem Faschisten durch und durch. Je länger der Bart wurde, desto kürzer der gesunde Menschenverstand. Alles Denken wird von Koranversen bestimmt. Die Metamorphose ist abgeschlossen und Vogel-Hamza agiert nun wie ein Roboter, der darauf programmiert ist, den Islam zu verbreiten.

(Von Michael Stürzenberger)

Ein vor drei Jahren zusammengestelltes Video aus Vogels Reden beschreibt genau das Wesen des Islams. Der Fundamental-Moslem hat mit deutscher Gründlichkeit diese „Religion“ studiert, den Koran und die Hadithe gelesen, die Scharia verinnerlicht und Arabisch gelernt. Was er in diesem Video alles von sich gibt, ist Islam in Reinform:

Jede Faser von Vogel-Hamza ist mittlerweile vom Islam

durchdrungen. Aus ihm spricht der Geist des Propheten, des brutalen kriegerischen Eroberers der arabischen Halbinsel, des Mutterlandes des Islams, heute Saudi-Arabien. In dem Video wirkt Vogel zwar wie ein fanatischer Extremist, teilweise fast hysterisch, aber das ist typisch für das Verinnerlichen einer totalitären Ideologie. Man ist durchdrungen von dem Bewußtsein, die absolute Wahrheit zu vertreten, hat dadurch einen missionarischen Trieb und ist bereit, alles andere hinwegzufegen. Diese faschistischen Merkmale sind im National-Sozialismus, Kommunismus und Islam gleichermaßen vorhanden.



Salafisten wie Vogel sind keine Taqyyisten wie die verschlagenen und verlogenen Funktionäre von Islamverbänden. Sie legen offen Zeugnis darüber ab, was der Islam fordert und wollen dies auch offensiv durchsetzen. Die arabischen Worte „as-salaf us-salih“ heißen übersetzt „die frommen Vorfahren“. „Salafiyya“ bedeutet sinngemäß die Orientierung an die frommen Altvorderen und damit an den Ur-Islam. Die Salafisten nehmen sich kompromisslos die auf Expansion ausgerichtete Gemeinde von Mohammed als Vorbild, was vollkommen den islamischen Regeln entspricht. Sie können die damalige Zeit aber nicht so ausleben wie der Islamische Staat, da sie sich nicht in der Machtposition befinden, sondern in einer (noch) ohnmächtigen Minderheit. Daher legen sie ihre ganze Energie momentan in die Missionierung („Dawa“).

Vogel ist hierbei auch gelungen, seine Mutter zum Übertritt in

den frauenfeindlichen Islam zu bewegen, während er sich bei seiner Großmutter, einer überzeugten Christin, die noch ihre sieben Sinne beisammen hat, bisher die Zähne ausbiss. Dieser Trieb zeugt von dem Wahn, alle Menschen um sich herum von der alleinigen und einzigen Wahrheit überzeugen zu müssen.

Salafisten tragen im Rahmen ihrer Missionierung auch dazu bei, Kämpfer für den Dschihad im Irak und Syrien zu liefern. Sie wirken neben vielen Moscheen und Koranschulen als weitere Durchlauferhitzer und aktivieren bei Moslems den Koranchip, damit sie zu gewissenlosen Kriegern für die Sache Allahs werden. Hierzu müssen sie den Glaubensgenossen nur die entsprechenden Koranverse einhämmern und ihnen vor Augen führen, dass dies der klare Befehl Allahs ist und sie bei Nichtbefolgen zur Strafe ewig in der Hölle schmoren werden.



Salafisten wirken auch massiv auf Moslems ein, die sich noch einigermaßen integriert in der deutschen Gesellschaft befinden und den Islam noch nicht total verinnerlicht haben. Salafisten verlangen von ihnen, ihre moslemischen Verhaltensweisen über die Vorgaben des deutschen Alltags zu stellen. Sie fordern, dass der Koran über dem Grundgesetz stehen muss, Mädchen ihr Kopftuch tragen und den Kontakt zu nichtmoslemischen Männern meiden sollen, sich das deutsche Arbeitsrecht den moslemischen Riten unterordnen müsse und nicht umgekehrt.

Damit werden auch „moderat“ eingestellte Moslems immer weiter vom Leben in Deutschland abgesondert. So vergrößern sich die Gegengesellschaften und es wächst ein Fremdkörper in unserem Land heran, der danach trachtet, irgendwann die Macht zu übernehmen. Man muss nur genau zuhören, was Islamfunktionäre auch hierzulande alles schon gesagt haben. Beispielsweise Nadeem Elyas, Gründer und von 1995 bis Anfang 2006 Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland:

„Der säkulare Rechtsstaat gilt solange, wie Muslime in der Minderheit sind.“

Ayyub Axel Köhler, 2006-2010 Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland:

„Die Glaubensgrundsätze des Islam und das islamische Recht zeigen den quasi-totalen Anspruch der Religion auf Mensch und Gesellschaft.“

Demokratie widerspricht der Herrschaft Allahs. Demokratie ist dem Islam fremd.“

Ibrahim El-Zayat, von 2002-2010 Präsident der Islamischen Gemeinschaft in Deutschland e.V. (IGD):

Dieses Land ist unser Land, und es ist unsere Pflicht, es positiv zu verändern. Mit der Hilfe Allahs werden wir es zu unserem Paradies auf der Erde machen, um es der islamischen Ummah und der Menschheit insgesamt zur Verfügung zu stellen.

Cigdem Akkaya, stellv. Direktorin des mit öffentlichen Mitteln geförderten „Essener Zentrum für Türkeistudien“:

„Die Leute werden endlich Abschied nehmen von der Illusion, Deutschland gehöre den Deutschen.“

Mohammed al-Fazazi, Imam einer Moschee im Hamburger Stadtteil

St. Georg:

»Du hast die Aufgabe, die Herrschaft der Ungläubigen zu beseitigen, ihre Kinder zu töten, ihre Frauen zu erbeuten und ihre Häuser zu zerstören. Sei in dieser Welt ein Fremder. Sei kein Gefangener deines Geldes. Jihad ist die einzige Lösung, diese Welt zu verändern.

Die Demokratie ist die Religion der Ungläubigen und wird der ganzen Welt aufgezwungen. Das Volk wählt eine Partei von selbst ernannten Götzen. Wenn europäische Parlamente Feindseligkeiten gegen Muslime anzetteln, ist die Bevölkerung mitverantwortlich, denn sie beteiligt sich durch Wahlen, Steuern, Presse. Deshalb sind diese Ungläubigen Krieger. Und da sie Krieger sind, sind ihre Vermögen, ihre Ehe, ihre Seelen und alles, was sie besitzen, für die Muslime antastbar.“

Kein noch so „moderat“ denkender Moslems wird sich diesem Ruf nach der Machterringung versagen, denn sonst gilt er als Apostat und muss getötet werden. So funktioniert Faschismus. Auch das bestätigt Vogel-Hamza in dem Video. Er ist weder ein Fanatiker noch ein Extremist. Er ist die 100%ige Verkörperung des Islams. Und er ruft seinen Glaubensbrüdern zu:

„Wir müssen für die Religion leben und sterben!“



Und deutsche Behörden wie der Bayerische Verfassungsschutz unterstützen auch noch indirekt diese Umwandlung unserer Demokratie in eine islamische Diktatur, indem er seine Energien dazu aufwendet, Islamkritiker zu diffamieren und ihre Aufklärungsarbeit als „verfassungsschutzrelevante Islamfeindlichkeit“ zu brandmarken. Gleichzeitig wird der islamische Terror als „Missbrauch“ der „friedlichen“ Religion Islam etikettiert, was eine komplette Falschdarstellung ist und diese faschistische Ideologie gefährlich verharmlost.

Toleranzbesoffene Politiker, geradezu wahnhaft „multikulturell“ durchdrungen und von einem völlig falschen Verständnis der „Religionsfreiheit“ getrieben, unterstützen den Bau von Moscheen, die Etablierung von Islamunterricht, die Einführung von islamischen Sonderregeln und den Abschluss von Staatsverträgen mit islamischen Organisationen. Moslems werden jetzt auch noch verstärkt in sensible Bereiche des Staatsdienstes geholt, beispielsweise die Bayerische Polizei. Linksverdrehte Medien flankieren diesen ganzen Wahnsinn mit applaudierender Berichterstattung. Sie sind allesamt Kollaborateure eines Faschismus, der unser Land immer mehr in den Griff bekommt.